truecon®
FAQ-Liste 15.09.2008

HY-LINE®
AUTOMATION PRODUCTS

Die truecon Internet Controller FAQ- Liste bietet Hilfe zu folgenden Themen:

Netzwerk- und Internetanbindung	Seite 1..
Anmeldung auf trueport und Benutzerkonten	Seite 8..
Anschluss und Beschaltung	Seite 9..
Bedienung	Seite 9..
Sicherheit	Seite 11..
Programmmodule	Seite 13..
Update	Seite 18..

Netzwerk- und Internetanbindung

1. Ich habe den truecon in einem lokalem Netzwerk eingebunden, bekomme jedoch keine Verbindung auf das Gerät?

Überprüfen Sie folgende Einstellungen:

1.1 -Überprüfen Sie, ob Sie die korrekte IP-Adresse des truecon im Adressfeld des Browsers eingegeben haben. Im Auslieferungszustand hat der truecon folgende IP-Adresse: *192.168.0.222*.

1.2 -Ist der truecon korrekt angeschlossen? - Das Gerät ist korrekt angeschlossen, wenn die *LINK* und die *RUN*-LEDs leuchten. Resetten Sie den truecon wie folgt: Entfernen Sie die Spannungsversorgung am truecon für etwa 30 Sekunden. Schließen Sie danach die Spannungsversorgung wieder an. Warten Sie, bis die *RUN*-LED durchgehend leuchtet (ca. 40 Sekunden). Der truecon ist resettet und wieder betriebsbereit. Haben Sie das richtige Patchkabel zum Anschluss des truecon an das Netzwerk verwendet? - Für die Einbindung des truecon in ein bestehendes Netzwerk über einen HUB oder Switch müssen Sie das graue Patchkabel verwenden. Das mitgelieferte rote Kabel ist ein sogenanntes Crossoverkabel; das Crossoverkabel verwenden Sie, um den truecon mit einem Einzel-PC über die LAN-Schnittstelle zu verbinden.

1.3 -Ist der truecon im Netzwerk erreichbar? - »Pingen« Sie den truecon an: Unter Windows starten Sie dazu die Eingabeaufforderung (klicken Sie auf *Start/ Programme/ Zubehör/ Eingabeaufforderung*). Geben Sie in der Eingabeaufforderung eine Befehlszeile mit folgender Syntax ein: *ping [IP-Adresse]* und drücken Sie die Eingabetaste. Ist der truecon im LAN erreichbar, dann gibt die Eingabeaufforderung anschließend eine Antwort nach folgendem Muster aus: *Antwort von [IP-Adresse]: Bytes=[Anzahl der zurück gesendeten Bytes] Zeit [Rückmeldezeit des gesendeten Datenpakets] TTL=[»Time To Live«: Anzahl zulässiger Routings]* Beispiel: Eingabe (ohne » »): *ping 192.168.0.222*; Ausgabe: *Antwort von 192.168.0.222: Bytes=32 Zeit<10ms TTL=30.* Ist der truecon im LAN nicht erreichbar, dann dann gibt die Eingabeaufforderung nach einem Ping keine Rückmeldung vom truecon aus. Ändern Sie in diesem Fall die IP-Adresse des truecon, so dass er in Ihrem Netzwerk erkannt wird (vgl. Frage 2). Die IP-Adresse des truecon ändern Sie entweder lokal über eine Punkt-Zu-Punkt-Verbindung mittels des Crossoverkabels oder über eine Internetverbindung von Trueport aus.

1.4 -Prüfen Sie, ob in Ihrem Browser ein Proxyserver konfiguriert ist; wenn ja schalten Sie diesen ab (vgl. Frage 2).

1.5 -Überprüfen Sie, ob die automatische Interneteinwahl deaktiviert ist. Klicken Sie dazu im Internet Explorer unter *Extras/Internetoptionen.../Verbindungen* auf die Option *Keine Verbindung wählen*.

1.6 Das Gerät befindet sich eventuell nicht im gleichen physikalischen Netzwerk (vgl. Frage 2).

2. Muss ich für den lokalen Zugang auf den truecon bei meinem Browser bestimmte Einstellungen vornehmen?

Ja, für den lokalen Zugriff in einem Netzwerk oder über einen PC mittels Crossoverkabel muss der Webbrowser speziell konfiguriert werden. Sie müssen das TCP/IP-Protokoll mit festen IP-Adressen einrichten. Der Host-PC muss sich im gleichen physikalischen Netzwerk befinden, wie der truecon: Das bedeutet, dass die ersten 3 Ziffernblocks der IP-Adressen und die Subnetmasken überein stimmen müssen (Beispiel: Auslieferungszustand des truecon: IP: 192.168.0.222, IP des Host PCs: 192.168.0.1, Subnetmaske: 255.255.255.0). Ihr Webbrowser darf keinen automatischen DFÜ-Verbindungsaufbau und keinen Proxyserver verwenden. Die Einstellungsschritte unter Windows 2000 finden Sie im truecon Benutzerhandbuch. Falls Sie einen Proxy-Server im Firmennetzwerk verwenden, müssen Sie im Internet Explorer die Einstellung: *´HTTP 1.1 über Proxyverbindungen verwenden`* aktivieren.

3. Ich bekomme keine Verbindung über Trueport auf den truecon. Nach etwa einer Minute bekomme ich im Webbrowser die Meldung angezeigt, dass das Gerät nicht verfügbar ist.

Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des truecon und des Telefonanschlusses wie folgt

3.1 -Schließen Sie den truecon direkt an den NTBA bez. analogen Hauptanschluss an und wählen Sie mit einem Telefon (z.B. Handy) die Telefonnummer dieses Anschlusses. Der truecon arbeitet einwandfrei, wenn die *ONLINE*-LED kurz blinkt.

3.2 -Blinkt die *ONLINE*-LED nicht, dann überprüfen Sie den Telefonanschluss: Stimmt die gewählte Telefonnummer bzw. MSN? Handelt es sich ggf. um einen Nebenstellenanschluss und müssen Sie deshalb eine Ziffer voranstellen (Amtsholung).

3.3 -Funktioniert der Telefonanschluss? Prüfen Sie den Telefonanschluss mit einem gewöhnlichen Telefon bzw. ISDN-Telefon.

3.4 -Überprüfen Sie, ob die Telefonnummer des truecon auf Trueport korrekt eingestellt ist. Die Telefonnummer ist korrekt, wenn die *ONLINE*-LED des truecon nach Klicken auf die *Verbinden*-Schaltfläche kurz blinkt.

-Die Zugangsdaten sind auf Trueport korrekt eingestellt (Trueport erreicht den truecon - *ONLINE*-LED blinkt kurz und geht wieder aus): Hier liegt wahrscheinlich ein Problem mit dem Internet-Service-Provider (ISP) vor: Der Anschluss des truecon ist korrekt, da Trueport das Gerät erreicht und auffordert, sich ins Internet einzuwählen. Der truecon versucht sich einzuwählen, bekommt aber keine Verbindung zu dem eingestellten ISP.

3.5 -Überprüfen Sie auf dem truecon die eingestellten Benutzerdaten für den ISP: Stimmen die Angaben für Benutzer, Passwort, Providereinwahl-Nummer?

3.6 -Funktioniert die Interneteinwahl über diesen ISP mit einem PC? Testen Sie ggf. die Interneteinwahl über diesen ISP mit einem PC.

3.7 -Bei einigen ISP darf sich pro Account und zur gleichen Zeit nur ein Benutzer einwählen. Wenn Ihr PC mit dem Internet über einen solchen Provider verbunden ist, dann lässt dieser ISP die gleichzeitige Interneteinwahl des truecon nicht zu.

-Die Zugangsdaten sind auf Trueport korrekt eingestellt: Trueport erreicht den truecon - *ONLINE*-LED blinkt kurz, und leuchtet dann so lange, wie Sie auf dem Gerät als Timeout-Zeit eingestellt haben, aber mindestens 1 Minute: Das Gerät hat Verbindung mit dem Internet, kann sich aber nicht auf Trueport anmelden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit unserem Support-Team auf: E-Mail: automation@hy-line.de

. Ich kann mich über Trueport nicht (mehr) auf den truecon anmelden. Statt dessen zeigt mein Webbrowser lediglich die Startseite des truecon an. (Bisher hat der Trueport Zugriff auf den truecon problemlos funktioniert.)

Der truecon arbeitet als lokaler Webserver. Fragen Sie bei Ihrem ISP nach, ob der Server Ihres ISP eingehende Anfragen an eine IP-Adresse auf Port 80 erlaubt (oder nicht mehr erlaubt).

5. Ich habe auf dem truecon und meinem PC den gleichen Interzugang eingerichtet und bekomme keine Verbindung zum truecon über Trueport. Trueport bricht die Verbindung nach einer Wartezeit ab. Der Internetzugang über den eingestellten Internet-Service-Provider (ISP) funktioniert, da ich mit dem PC ins Internet komme.

Bei einigen ISP darf sich pro Account und zur gleichen Zeit nur ein Benutzer einwählen. Wenn Ihr PC mit dem Internet über einen solchen Provider verbunden ist, dann lässt dieser ISP die gleichzeitige Interneteinwahl des truecon nicht zu. Vewenden Sie in diesem Fall für den truecon einen andern Account.

Wenn Sie ein ISDN-Gerät benutzen, dann stellen Sie sicher, dass mindestens ein B-Kanal für den truecon frei ist: Wenn bei einem »normalen« ISDN-Anschluss ein B-Kanal von dem PC besetzt ist (z.B. zur Interneteinwahl) und auf dem zweiten B-Kanal ein Telefongespräch anliegt, dann kann der truecon keine Verbindung zum Internet aufbauen.

6. Kann ich den truecon mit ADSL und T-DSL verwenden?

Ja, wenn Sie ADSL mit einem DSL-Ethernet-Router verwenden. Der truecon wird dann ganz normal mit dem Ethernet Netzwerk bzw. dem Router verbunden. Dieser muss als »Default-Gateway« in der truecon Konfiguration eingetragen sein (IP-Adresse des Routers). Der Router muss die Ports 80, 81 und 5000 an truecon IP weiter leiten (»Port forwarding«). Der truecon akzeptiert keine dynamische Zuteilung der IP-Adresse (DHCP). Wenn Ihr DSL-Router als DHCP-Server konfiguriert ist, dann reservieren Sie einen freien IP-Adressbereich, in den Sie die IP-Adresse des truecon legen.

Der truecon wird weiterhin an einen Telefon (Analog/ISDN) Anschluss angeschlossen und ist somit von Trueport erreichbar. Das Kontrollkästchen *Internes Modem verwenden* muss deaktiviert sein. Die Anwahl erfolgt also über Telefon die eigentliche Kommunikation dann aber über ADSL und Internet.

7. Kann ich den truecon in Verbindung mit Internetroutern verwenden und welche Einstellungen muss ich vornehmen?

Folgende Ports müssen auf die IP des truecon weitergeleitet werden (Port Forwarding):
- Port 80 und 81 für Webserver

- Port 4000 und 5000 für Trueport

8. Kann ich den truecon direkt an einer Internet Standleitung betreiben?

Ja, das ist sehr einfach möglich. Geben Sie lediglich auf dem truecon und Trueport jeweils die Internet IP-Adresse des truecon statt seiner Telefonnummer an. Für den direkten Betrieb an einer Internetstandleitung wird kein Modem benötigt. Auf dem truecon müssen Sie außerdem noch das Standard-Gateway und der gültige DNS-Server eingetragen werden. Alle Einstellungsdaten bekommen Sie von Ihrem ISP. Beachten Sie, dass ein so konfigurierter truecon aus dem Internet ausschließlich über Trueport erreicht werden kann, Sie aber weiterhin aus dem lokalen Netz Zugriff darauf haben.

9. Wird der truecon mit einer voreingestellten IP-Adresse ausgeliefert?

Der truecon besitzt im Auslieferungszustand bereits eine voreingestellte IP-Adresse. Diese lautet »192.168.0.222«. Die voreingestellte Netzmaske lautet »255.255.255.0«. IP-Adresse und Subnetzmaske können Sie jederzeit ändern.

10. Kann ich den truecon auch ohne Netzwerkverbindung in Betrieb nehmen?

Ja, standardmäßig wird der truecon mit einem vorkonfigurierten Internet Provider ausgeliefert. Der verwendete Provider ist ein so genannter »Call by Call-Provider«, welcher die entstehenden Verbindungskosten über die Telefonrechnung abrechnet. Nach Anmeldung des Gerätes auf Trueport ist das Gerät direkt erreichbar. Beachten Sie jedoch, dass der voreingestellte »Call by Call-Provider« nur in Deutschland verfügbar ist. Bei der Nutzung im Ausland muss ein anderer Internet Provider konfiguriert werden.

Voreingestellter Provider: MSN
Einwahl Nummer: 0192658
Benutzer: »MSN«
PW: »MSN«

11. Kann ich mehrere truecon miteinander über ein Netzwerk verbinden?

Ja, das wird generell immer mit der standardmäßigen Netzwerkfunktionalität erreicht. Im Netzwerk arbeiten alle Geräte unabhängig voneinander und sind über ihre Homepage zu erreichen. Sie können die Geräte verlinken und damit Durchgriffe auf andere Geräte im Netzwerk anlegen. Dadurch entsteht »eine« große Homepage, die alle Geräte zusammenfasst. Dies hat den Vorteil, dass Sie sich lediglich den Namen bzw. die Adresse von einem Gerät merken müssen. Auf jedem truecon lassen sich bis zu 32 verlinkte Geräte verwalten.

12. Kann ich am truecon weitere netzwerkfähige bzw. internetfähige Geräte anschließen?

Über dem Menüpunkt *Einstellungen/Verlinkte Geräte* lassen sie auch Fremdgeräte wie z.B. Ethernet Webcams oder PCs mit Webserver einbinden. Das eingebundene Gerät muss lediglich über einen integrierten Webserver verfügen. Sie können also sehr einfach über einen truecon und die Sicherheitseinwahl über Trueport auf fremde Geräte zugreifen. Bis zu 32 verlinkte Geräte können auf dem truecon angelegt werden.

13. Kann ich über den truecon auf B-CON zugreifen?

Da B-CON einen integrierten Webserver bietet, kann der PC auf dem B-CON installiert ist, als verlinktes Gerät in den truecon eingebunden werden. Hier muss lediglich die IP-Adresse des PCs auf dem truecon unter *Verlinkte Geräte* eingetragen werden. Sie wählen sich über Trueport auf den truecon ein und können über den truecon auf den B-CON PC zugreifen.

14. Kann ich am truecon eine Ethernet Webcam mit Webserver (z.B. von Axis oder Mobotix) anschließen?

Über dem Menüpunkt *Einstellungen/Verlinkte Geräte* lassen sie auch Fremdgeräte wie z.B. Ethernet Webcams einbinden. Sie können also auch sehr einfach über den truecon und die Sicherheitseinwahl über Trueport auf fremde Geräte zugreifen. Bis zu 32 Geräte können auf dem truecon angelegt werden.

15. Können mehrere truecon übers Internet miteinander Daten austauschen?

Die Möglichkeit übers Internet direkt Daten auszutauschen besteht nicht, vielmehr verfolgt der truecon die Philosophie alles unter »einer« Homepage zusammenzubinden. Die Einfachheit der Einrichtung und der Bedienung steht dabei im Vordergrund.

16. Wie schnell führt der truecon Schaltbefehle übers Internet aus?

Schaltbefehle, die Sie über eine Internetverbindung auf dem truecon betätigen, werden direkt, also in Echtzeit, ausgeführt. Lediglich die Rückmeldung zur Bestätigung des Befehls und der Anzeige des Status benötigen maximal 5s bis zur Aktualisierung.

17. Welchen Webbrowser benötige ich für den truecon und Trueport?

Der truecon liefert Browser abgestimmtes HTML mit JavaScript 1.2 ausschließlich für MS Internet Explorer 5.x/6.0 und Netscape Navigator 4.7x.

18. Kann ich die Konfiguration des truecon über das Internet ändern?

Da sämtliche Software auf dem truecon gespeichert ist, können Sie die komplette Konfiguration des Gerätes jederzeit über eine Interverbindung (Trueport) ändern.

19. Wie gelange ich über WAP auf den truecon?

Benutzen Sie für den WAP-Zugriff auf den truecon die folgenden Trueport WAP-Zugänge:

- http://www.trueport.de/wap
- http://www.trueport.com/wap

20. Kann ich auch von meinem Desktop Rechner aus den Trueport WAP-Zugang auf den truecon testen?

Ja, Sie benötigen dazu einen WAP-Browser für Windows, wie beispielsweise WinWap (Download der Shareware unter http://www.winwap.org). Damit erhalten Sie wahlweise über Internet (http://www.trueport.de/wap) oder auch im LAN direkt (http://[truecon_IP]/index.wml) Zugang zum Bedieninterface für mobile Endgeräte.

21. Wechen Call-By-Call-Provider muss ich im deutschen Ausland auf dem truecon einrichten?

Beispiel Schweiz:
Einwahl Nr: 0844810850 Benutzer: »agri« PW:»agri«
Einwahl Nr: 084055089 Benutzer: »green« PW: »green«

Beispiel England: Anmeldung unter http://www.free-online.net

22. Ich habe T-Online als ISP auf dem truecon eingestellt. Kann ich die E-Mails vom truecon auch über einen »Fremd«-SMTP-Server versenden?

Wenn Sie Ihre E-Mails mit T-Online als ISP über einen anderen E-Mail-Dienst versenden möchten, können Sie Ihren truecon für den entsprechenden Server als SMTP-Relayserver (ausgehender E-Mail-Server) konfigurieren. T-Online stellt Ihnen aus diesem Grund neben »mailto.t-online.de« einen weiteren SMTP-Relayserver zur Verfügung.

Bei Verwendung dieses Servers wird die Absenderadresse Ihrer E-Mail nicht mehr automatisch auf Ihre T-Online E-Mail-Adresse gesetzt. Sie haben damit die Möglichkeit, auch andere Absenderadressen zu verwenden, z.B. alarm-truecon@meine-internetadresse.de

Damit Sie den SMTP-Relayserver von T-Online nutzen können, sind zwei Dinge notwendig:

1. Bitte melden Sie sich zunächst bei T-Online einmalig für die Verwendung des SMTP-Servers an.

2. -Danach tragen Sie auf dem truecon als ausgehenden Server (SMTP) den Server »smtprelay.t-online.de« ein.

Das war schon alles. Sie können nun den SMTP-Relayserver nutzen.

23. Kann ich E-Mails über SMTP-Server im lokalen Netzwerk versenden?

Ja. Geben dazu im Feld »SMTP Server (URL oder IP)« lediglich die IP-Adresse des internen SMTP-Servers ein.

24. Was muss ich beachten, wenn ich den truecon an einem analogen Nebenstellenanschluss betreibe?

Das Analogmodem des truecon funktioniert auch an einem Nebenstellenanschluss. Die Amtsholung erfolgt dann in der Regel mit der Vorwahlziffer »0«. Das Analogmodem des truecon ist so eingestellt, dass es nicht auf ein Freizeichen wartet (blind dialing). Dies kann jedoch zu Problemen führen. Daher können Sie bei der Eingabe der Telefonnummer Ihres ISP den Wartestring »W« wie in folgenden Beispiel benutzen:

W0101901929 Keine Nebenstelle, mit Warten auf das Freizeichen
0W0101901929 Nebenstelle, mit Amtsholung und anschließendem Warten auf das Freizeichen
00101901929 Nebenstelle, mit Amtsholung und »blind dialing«
0101901929 Keine Nebenstelle und »blind dialing«

Einfügen einer Wahlpause mit »‘«: Die Wahlpause wird benutzt um während des Wählvorganges zu warten (2Sekunden).
Beispiel: W01019'1929 Wählt die Vorwahl wartet 2 Sekunden und wählt die Durchwahl.
Hinweis: Bei ISDN und GSM werden die Zeichen »W« und »‘« nicht beachtet.

Das analoge Modem des truecon reagiert auf eingehende Klingelsignale (»Rings«). Wenn Sie unter *Identifizierung* auf der Registerkarte *Lokale Gerätedaten festlegen* (unter *Konfiguration/ Grundeinstellungen*) eine Telefonnummer eingetragen haben, dann wählt sich der truecon sofort nach jedem eingehenden Ring ins Internet ein. Wenn Sie dort keine Telefonnummer eingetragen haben, dann reagiert der truecon bei einem eingehenden Ring wie folgt: Der truecon wartet 6 Sekunden lang ab, ob nach dem ersten Ring ein weiterer Ring kommt. Wenn kein weiterer Ring mehr kommt, dann wählt er sich ins Internet ein. Wenn ein oder mehrere Rings folgen, dann reagiert der truecon nicht auf das Klingelsignal.

25. Was muss ich beachten, wenn ich den truecon an einer ISDN Telefonanlage betreibe?

In der Grundkonfiguration des truecon muss die Durchwahlnummer des Anschlusses, an dem der truecon betrieben wird, als Telefonnummer eingetragen werden. Deim Betrieb an einer Telefonanlage kann die Durchwahlnummer des truecon je nach Telefonanlagentyp seine komplette Telefonnummer, eine MSN (Anschlussnummer im Ortsnetz ohne Vorwahl) oder nur die Endziffern der Durchwahlnummer sein.

26. Kann ich den truecon nachträglich von ISDN- auf Analog-Modem oder umgekehrt umrüsten?

Nein, ein spätere Umrüstung ist nicht möglich.

27. Muss ich dem truecon mit ISDN-Modem immer eine MSN vergeben?

Es ist nicht zwingend nötig eine MSN zu vergeben. Der truecon reagiert aber ohne MSN auf jeden eingehenden Anruf und geht direkt online. Sie sollten also in der Konfiguration eine MSN vergeben um unnötige Interneteinwahlen zu vermeiden. Beachten Sie, dass bei Telefonanlagen die MSN meistens nur aus der Durchwahlnummer besteht.

28. Gibt es bei Verwendung eines truecon mit GSM-Modem ebenfalls die Möglichkeit eines »Internet by Call« und welche Providerdaten muss ich dazu einstellen?

In allen Mobilfunknetzen gibt es die Möglichkeit des »Internet by Call«, also den Internetzugang ohne monatliche Grundgebühr. Einzig bei T-D1 lässt man Sie nicht so ohne weiteres ins Netz. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. In den anderen Netzen geben Sie einfach nur die folgenden Zugangsdaten ein. Abgerechnet wird über Ihre normale Handyrechnung.

Mobilfunkanbiet:	**T-Mobile**	**Vodafone**	**E-Plus**	**O2**	**Quam**

				Germany	
Zugangsnummer:	4122	229000	123100	464638	1551020
Benutzername:	wird nach Anmeldung mitgeteilt	beliebig	keine Eingaben	go@mobil.de	quam
Passwort:	-	-	-	internet	-

Darüber hinaus betreiben viele große Online-Dienste eigene Einwahlnummern in den jeweiligen Mobilnetzen. Auf diesem Weg müssen Sie nicht auf Ihren gewohnten Provider verzichten. Für die Einwahl müssen Sie dann die Netzinterngebühren ihres Netzbetreibers und die Onlinegebühren Ihres Online-Dienstes zahlen. Eine kompakte Übersicht über Nummern gibt es hier:

	T-Mobile	**Vodafone**	**E-Plus**	**O2 Germany**
T-Online	191011	22123	01910	01910 oder 0191011
Compuserve	22252	22111	123123	46274
IBM Global Network	44155	22155	-	46426
1&1 Internet	44101	22101	-	-
Arcor-Online	-	22971	-	-
Arcor Company Remote	-	22980	-	-
Debitel Online	22214	22214	-	-
Cellway	-	22265	-	-
DPN	41111	22133	-	-
germany.net	-	22257	-	46437
Tiscali	-	-	-	752638
UUNet	40900	22188	-	4688638

29. Seit ich mit dem Inhaltsfilter 'WebWasher' im WWW surfe, um Bannerwerbung oder Erotikinhalte zu blockieren, gibt es Probleme beim Zugriff auf den truecon internet controller. Wie kann ich auch bei Einsatz einer Filtersoftware auf den truecon zugreifen?

Filtersoftware wie der »WebWasher« (siehe http://www.webwasher.com) prüfen die Inhalte, die von einem Webserver an ihren Webbrowser gesendet werden, nach einem konfigurierbaren Regelwerk. Wird eine Datei oder ein Funktionsskript danach als unerwünscht eingestuft, blockiert der Filter die Weiterleitung an den Browser. Leider fallen auch einige vom truecon internet controller versendete Daten fälschlicherweise in das Standard-Filterschema, so dass nicht alle notwendigen Bestandteile zum Browser gelangen. Da sich das Regelwerk aber im Normalfall anpassen lässt, kann man diese Fehlerquelle selbst beheben.

Konfigurieren Sie im »WebWasher« bzw. artverwandter Filtersoftware folgenden Teil-URL so, dass die damit verbundenen Webresourcen nicht blockiert werden (siehe nachstehender Screenshot):

contentID=ic1

Die Angabe 'contentID=ic1' wird in jedem Datenabruf von der Bedienoberfläche an den truecon internet controller gesendet, die vor- und nachgestellten Sternchen * der Filterregel erlauben zusätzlich die Erkennung in beliebigen Links auf dem Gerät. Anschließend betrachtet die Filtersoftware die damit verbundenen Inhalte als explizit erwünscht und lässt sie ungehindert passieren.

Anmeldung auf Trueport und Benutzerkonten

30. Ich habe schon ein Hauptbenutzer-Konto und einen truecon auf Trueport angemeldet und kann kein weiteres Hauptbenutzer-Konto und Gerät anlegen.

Auf Trueport müssen jeder Hauptbenutzer und jeder truecon internet controller eindeutig identifizierbar sein. Damit es keine zwei Gerätekonten mit gleichen Daten geben kann, dürfen folgende Eingaben nur einmal gemacht werden:

- Seiennummer (SN)
- PIN
- Benutzername
- Telefonnummer des Geräts

Die SN und PIN werden Ihnen zusammen mit dem truecon ausgeliefert.

Hinweis: Sie müssen nicht für jedes Gerät ein neues Konto auf Trueport anlegen. Statt dessen sollten Sie weitere Geräte innerhalb Ihres bestehenden Kontos neu anlegen. Klicken Sie dazu in der Navigationsleiste auf *Geräte verwalten* und wählen Sie den Aktenreiter *Neu anlegen.* Auf der Registerkarte *Neues Gerät anlegen* können Sie die Daten den neuen truecon eingeben.

31. Kann ich Mitbenutzern die Funktionalität bzw. die Benutzerrechte einschränken?

Der truecon erlaubt die Verwaltung von bis zu 32 Mitbenutzern, welche Sie in drei Berechtigungsstufen einteilen können. Die höchste Stufe ist der »Administrator«. Der Administrator darf alle Funktionen uneingeschränkt nutzen und natürlich auch Benutzerrechte vergeben. Die zweite Stufe ist die »Bedienerstufe«. Mit dieser Berechtigung darf der Benutzer Funktionen ausführen und die Programmmodule bedienen, die der Administrator freigegeben hat. Als dritte Stufe gibt es die Berechtigung »Betrachter«. Mit dieser Berechtigung hat der Benutzer nur die Möglichkeit Seiten anzuschauen und darf keine Funktionen ausführen. Die Anzeige der Benutzeroberfläche erfolgt in Abhängigkeit zu der Berechtigung, d.h. jeder sieht nur das, für was er eine Berechtigung hat.

Anschluss und Beschaltung

32. Welche Geräte kann ich am USB-Anschluss des truecon anschließen?

Es können nur für den truecon vorgesehene Geräte angeschlossen werden. Es ist nicht möglich fremde USB-Geräte wie z.B. Webcams am truecon anzuschließen.

33. Kann ich mehrere Kameras an den truecon anschließen?

Der truecon besitzt 2 USB Erweiterungsports; somit können zwei drv1 mit zwei Kamerasignalen angeschlossen werden.

34. Welche Anschlüsse müssen im Schaltschrank vorhanden sein, wenn ich den truecon übers Internet bedienen möchte?

Wenn Sie den truecon ausschließlich über das Internet betreiben möchten, dann benötigen Sie lediglich einen Telefonanschluss (analog oder ISDN; je nach Gerät) im Schaltschrank.

35. Wie lang kann die Kabellänge der Außenbeschaltung der digitalen Eingänge sein und von welchen Faktoren ist diese abhängig?

Die maximale Kabellänge der Außenbeschaltung beträgt in der Regel 50m. Sie ist von der Leitungsverlegung und möglichen Störeinflüssen abhängig wie Magnetfelder, Dimmer oder Netzgeräte. Die maximale Leitungslänge bei Impulsmessung beträgt ca. 10m.

36. Wie erfolgt die Spannungsversorgung für das Videomodul drv1?

Das Videomodul drv1 hat keine eigene Spannungsversorgung. Die Spannungsversorgung erfolgt über die USB-Schnittstelle. An den zweipoligen Eingang VIDEO IN wird das Eingangssignal der Videokamera angeschlossen!

Bedienung

37. Kann ich eigene HTML Seiten auf dem truecon speichern?

Nein, es gibt derzeit keine Möglichkeit eigene HTML Seiten auf dem Gerät abzulegen.

38. Stellt sich der truecon automatisch von Sommer auf Winterzeit um?

Ja, in der Grundkonfiguration des Gerätes wählen Sie, ob Sie eine automatische oder manuelle Umstellung möchten.

39. Kann ich den truecon über mein Handy bedienen und wie?

Der truecon bietet alternativ zum normalen Internetzugriff über PC (HTML) auch den Zugriff über Mobile Endgeräte wie Handys. Hier erfolgt der Zugriff über den WAP Standard. Da die Funktionalität gegenüber der PC Bedienung jedoch etwas eingeschränkt ist, kann über WAP nur die Homepage des Gerätes bedient werden.

38.1 -truecon/Trueport User können sich über ein WAP-Handy im Internet oder alternativ direkt im lokalen Netzwerk mit einem WML-fähigen Client (z.B. Compaq iPAQ) am mobilen Bediensystem anmelden.

-Adresse für den Zugang im WWW (WAP Handy):

- http://www.trueport.de/wap (Deutsch) oder
- http://www.trueport.com/wap (Englisch)

Adresse für den WML Direktzugang im LAN:

- http://[truecon-IP]/index.wml

39.2 -Auf Trueport melden Sie sich wie üblich mit Name und Passwort an und erhalten, wie im Desktop Browser, die Auswahl der zugänglichen Geräte. Klappt der Zugriff, gelangen Sie auf die truecon Homepage für mobile Endgeräte. Diese enthält ein statisches Abbild des Gerätezustandes in Form einer Textliste, und folgende Funktionen:

-- Manuelles Aktualisieren dieser Wertedarstellung - Wechseln in den Schaltbereich - Zurücksetzen der evtl. laufenden Meldekette - Abmelden vom Gerät

-Je nach Handy bzw. Endgerät liegen die Funktionen direkt auf den Soft-Buttons unterhalb des Displays oder (z.B. bei Nokia Handys) in einem »Option«-Untermenü, i.d.R. ebenfalls per Display-Button zu öffnen.

-Nach dem Wechsel in den Schaltbereich erhalten Sie eine Auswahl, welches Objekt auf welchen Wert zu setzen ist, z.B. der Digitale Ausgang 01 auf den Wert »1«. Die Werteingabe erfolgt zur Zeit in einer Textbox, d.h. dass auch Beleuchtungen o.ä. aktuell durch schriftliche Eingabe von »0« oder »1« bedient werden.

-Beim direkten, lokalen Zugang zum Gerät kommen Sie sofort auf die Homepage, wie am Desktop Browser auch, und können direkt Schaltobjekte schalten.

40. Kann ich mit dem truecon Logikfunktionen umsetzen?

Im truecon ist ein Makroeditor integriert, mit dem sich sehr leicht grafisch programmierte Logikfunktionen umsetzen lassen. Im Makroeditor stehen vielfältige Funktionsbibliotheken zur Verfügung. Die Programmierung erfolgt komplett im Webbrowser. Bis zu 16 komplexe Makros können im truecon ablaufen.

41. Kann ich die »Homepage« auf dem truecon frei gestalten und nach meinen Vorstellungen einrichten?

In gewissen Grenzen können Sie die truecon Homepage frei gestalten. Dafür bietet das Gerät in der Konfiguration einen Menüpunkt, um die benötigten Anpassungen zu machen. Dabei kann man Überschriften, Bezeichner und Gruppierungen frei vergeben sowie Datenpunkte ein- oder ausblenden. Die Einblendung eigener Grafiken und Bilder ist dabei nicht möglich. Schon während der Konfiguration lässt sich die Gestaltung der Homepage überprüfen.

42. Der truecon baut die Seiten nur langsam auf. Auch der Reload der Startseite alle 5 Sekunden geht sehr langsam vonstatten. Wie kann ich den Seitenaufbau beschleunigen?

Überprüfen Sie die Uhrzeit ihres truecon und stellen Sie sie auf Ihre Browser-Uhrzeit (Betriebsystem-Zeit des Computers) ein. Damit werden die Seiten und Bilder vom Browser gecached und somit schneller angezeigt.

43. Welche Zeit verwendet der Trueport Server?

Trueport bemisst alle Zeiten in GMT (Greenwich Meantime). Dazu gehören die angezeigte Zeit bei Online Sessions ebenso wie die Berechnung der Nutzungsdauer von online angemeldeten truecon internet controllern.

Sicherheit

44. Was bedeutet »SSL-Verschlüsselung«?

SSL (Secure Socket Layer) ist der weltweit anerkannte Verschlüsselungsstandard für die geschützte Übertragung von Daten im Internet. Er sichert die Identität der miteinander kommunizierenden Partner und gewährleistet die Vertraulichkeit der versendeten Daten.

Das SSL-Protokoll schafft auf Trueport unter drei Gesichtspunkten sichere Datentransfers: a)Die Verbindung ist im besten Sinne privat, weil ihr Inhalt nur verschlüsselt über das Netz geht. b) Die Identität des Trueport Servers ist per Zertifikat sicher gestellt. c) -Wirkungsvolle Algorithmen prüfen, ob die Daten vollständig und unverändert ihren jeweiligen Empfänger errreichen.

Die Verwendung des SSL-Protokolls wird für den Benutzer dadurch sichtbar, dass dem »http« in der Webadresse ein »s« (für »secure«) anhängt: »https://www...« wird in der Adresszeile der Browsersoftware sichtbar, sobald sie sich im geschützen Bereich des Servers bewegen. Sie erkennen die aktive SSL-Verbindung also an dem »https« in der Adresszeile und in der Regel auch an einem Schlosssymbol am unteren Fensterrand des Browsers.

Das »https« signalisiert dem Browser, vom angesprochenen Server ein Zertifikat - quasi eine Art digitaler Personalausweis - und einen Verschlüsselungscode anzufordern, welche zusammen mit einer Prüfsumme an den Browser zurückgemeldet werden. Die Verschlüsselung erfolgt anschließend automatisch; Sie müssen nichts weiter dafür tun.

Eine SSL-Verbindung kann nicht von Dritten abgehört oder manipuliert werden. So sind die übermittelten Informationen - z.B. Anmelde- oder Gerätedaten - gegen Einsicht und Eingriffe durch Dritte geschützt.

Per Klick auf das Schlosssymbol neben der Anmeldeschaltfläche können sie sich auf der Trueport Homepage unter *http://www.trueport.de* oder *http://www.trueport.com* auch vor einer Anmeldung schon Infos zum verwendeten Sicherheitszertifikat anzeigen lassen: Aussteller ist die oberste Zertifizierungsstelle »Thawte Consulting Ltd« (http://www.thawte.com).

45. Wie sicher ist der truecon gegen Fremdangriffe bzw. Hacker?

Trueport verwendet neueste Sicherheitsstandards, wie sie auch im Onlinebanking verwendet werden. Damit ist Trueport hervorragend gegen Fremdangriffe geschützt. Das Sicherheitskonzept von Trueport finden Sie ausführlich im truecon Benutzerhandbuch beschrieben.

Sicherheit zum Schutz gegen Fremdzugriffe und Datenmissbrauch stand bei der Entwicklung des truecon an vorderster Stelle. Dabei wurden eine ganze Reihe von Sicherheitsmechanismen eingebaut. An erster Stelle steht die verschlüsselte Übertragung von Passwörtern entweder über spezielle Verschlüsselungsalgorithmen wie SSL oder Triple DES. Ein wichtiger Faktor der Sicherheit ist, dass die Geräte im Wartezustand nicht Online sind, d.h. nur auf Ihre Anforderung wählt sich ein Gerät ins Internet ein und nimmt mit Ihnen über Trueport Kontakt auf.

46. Was passiert mit den protokollierten Daten für Video und Historie bei einem Stromausfall?

Die protokollierten Daten gehen verloren, da der truecon keinen permanenten Speicher besitzt. Um bei Stromausfällen die Daten zu schützen, steht Ihnen zum Netzgerät drp24 eine USV-Erweiterung drp24b zur Verfügung. Dieses Modul versorgt den truecon über eine Batterie mindestens 1 Stunde mit Energie. Um Datenverluste zu vermeiden haben Sie auch die Möglichkeit regelmäßig (täglich, wöchentlich) die Daten per E-Mail an einen PC zu übertragen und dort zu speichern.

47. Können mehrere Benutzer gleichzeitig auf den truecon zugreifen?

Aus Sicherheitsgründen kann immer nur ein Benutzer zur gleichen Zeit auf das Gerät zugreifen. Die Zugangsberechtigung ist von der Berechtigungsstufe des Benutzers abhängig: Benutzer mit höherer Berechtigungsstufe blockieren den Zugang von Benutzern mit niedrigerer Berechtigungsstufe. Bei gleicher Berechtigungsstufe blockiert ein neuer Benutzer den bisherigen Benutzer. Dabei ist es unerheblich, ob sich die Benutzer lokal oder über das Internet auf den truecon verbinden.

48. Wie sichere ich meine Historischen Daten automatisch?

Die Sicherung Ihrer historischen Daten erledigen Sie am einfachsten, indem Sie in regelmäßigen Abständen die Daten per E-Mailer auf Ihren PC übertragen. Die Übertragung kann in frei konfigurierbaren Intervallen erfolgen. Legen Sie dazu eine Variable an und schalten Sie diese in der Zeitschaltuhr entsprechend ein. Es reicht dabei aus, in der Zeitschaltuhr ein Schaltintervall von einer Minute auszuwählen. Im E-Mailer verwenden Sie die Variable nun als Sendeereignis.

49. Wie sicher ist der Zugriff übers Internet auf Trueport?

Der Zugriff auf Trueport erfolgt komplett SSL-verschlüsselt und verwendet somit einen Verschlüsselungsstandard, der derzeit auch für die meisten Internet-Zahlungssysteme eingesetzt wird.

50. Kann ich den truecon an einem ISDN- oder Analog-Anschluss und gleichzeitig in einem Firmennetzwerk betreiben?

Das geht problemlos; somit haben Sie Fernzugriff übers Internet und direkten Zugriff über Ihr Firmennetzwerk. Sie müssen dem truecon lediglich eine in Ihrem Netzwerk gültige IP-Nummer zuteilen.

Programmmodule

51. Kann ich einen E-Mail Account für mehrere truecon internet controller nutzen?

Grundsätzlich ja. Bei Tests ist uns jedoch aufgefallen, dass häufig die POP-Authentifizierung verschiedene IPs (=verschiedene truecon) nicht in beliebig kurzen Zeitabständen erlaubt. Wenn also zufällig mehrere truecon zur etwa gleichen Zeit mailen wollen, dann kann es zur Ablehneung der POP-Authentifizierung kommen. Wenn Sie mehrere truecon über einen Freemail-Account senden lassen wollen, dann müssen sie sich dieser Problematik bewusst sein: entweder konfigurieren Sie die Geräte so, dass diese zeitversetzt senden (5 min. sollten reichen), oder - noch besser - benutzen Sie mehrere Mailaccounts. Selbst günstige Webhosting-Angebote bieten für solche Zwecke beispielsweise die Einrichtung von bis zu 85 POP-Mailboxen an (z.B. STRATO PowerWeb A).

52. Lassen sich Alarmmeldungen per Handy quittieren?

Da die Alarmquittierung auf der Homepage des Gerätes erfolgt und diese als WAP Seite auf Ihrem Handy zur Verfügung steht, sind Alarmmeldung einfach per Handy quittierbar. Unter »Alarmmeldungen quittieiren« ist an dieser Stelle das Stoppen bzw. Zurücksetzen einer Meldekette gemeint.

53. Kann ich mit dem truecon eine Meldekette zum zeitversetzten Melden von Alarmen an verschieden Empfänger aufbauen?

Diese Funktion stellt Ihnen das Programmmodul *E-Mailer* zur Verfügung. Dort können sie über mehrer Empfänger eine Meldekette einrichten. Das bedeutet, dass alle Empfänger in einem frei definierten Zeitabstand, Zeit versetzt die Meldung erhalten. Der erste Empfänger, welcher die Meldung liest, kann die Meldekette direkt auf dem truecon stoppen. Bei aktiver Meldekette wird automatisch auf der Homepage des truecon ein Rücksetzknopf angezeigt. Diese Funktion ist besonders für die sichere Benachrichtigung mehrer Empfänger (z.B. Servicetechniker) sinnvoll. Der erste der auf die Meldung reagiert, stoppt die Benachrichtigung der anderen.

54. Wie viele Messwerte kann der Historienspeicher des truecon aufnehmen?

Der Historienspeicher kann bis zu 128.000 Datensätze aufnehmen. Da Sie immer gleichzeitig bis zu 6 Messkanäle aufzeichnen können, ist also möglich bis zu 768.000 Messwerte aufzuzeichnen (Ein Datensatz besteht aus max. 6 Messkanälen). Jedem Datensatz wird dabei ein Datum- und Zeitstempel zugeordnet. Bei einer eingestellten Speicherzeit von 1 Minute ergibt sich somit eine Speichertiefe von ca. 89 Tagen.

55. Wie kann ich Historienwerte regelmäßig sichern?

Historienwerte können Sie durch regelmäßiges Versenden von E-Mail mit angehängten Historienwerten auf Ihrem PC sichern. Richten Sie einfach ein Zeitprogramm ein, welches z.B. einmal pro Woche die Variable für eine Minute lang auf den Wert 1 setzt. Verwenden Sie diese Variable dann im E-Mailer um regelmäßig ein E-Mail Programm anzusteuern, welches wiederum die E-Mail mit angehängten Historienwerten verschickt. So bekommen Sie regelmäßig die Messwerte in Ihren E-Mail Client und können diese in einer Tabellenkalkulation weiterbearbeiten.

56. Kann ich Historienwerte des truecon auch in Excel darstellen?

Das geht sehr einfach. Sie haben zwei Möglichkeiten um die Daten einzulesen. Die einfachste Methode ist es, Sie verbinden sich auf das Gerät und klicken unter *Historie* auf *Textdatei*. Der truecon öffnet einen neuen Browser, mit den historischen Daten. Klicken Sie auf *Datei* / *Speichern unter...* und wählen Sie das Datenformat *txt* aus. Die Daten werden dann auf Ihren lokalen Rechner kopiert. Oder als zweite Möglichkeit, lassen Sie sich die aktuellen Messwerte per E-Mail zusenden.

57. Wie kann ich die Bilder im Videospeicher sichern?

Die aktuelle Softwareversion bietet derzeit nur die Möglichkeit, das letzte Bild an eine E-Mail anzuhängen. Somit ist derzeit keine Speicherung des gesamten Videospeichers möglich.

Alternativ können sie sich das Bild, das Sie speichern möchten, auf der Videohauptseite ansehen. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Bild und wählen Sie im Kontextmenü des Browsers *Bild speichern unter...* aus.

58. Wie viele Bilder kann der Videospeicher aufnehmen?

Der Videospeicher fasst bis zu 128 Bilder und arbeitet wie ein Ringspeicher. Ist der Speicher voll, werden die ältesten Bilder überschrieben. In der Auswahlliste der gespeicherten Bilder können Sie direkt nach Datum und Uhrzeit auswählen.

59. Wie schnell können Videobilder erfasst werden und kann die Erfassung ereignisorientiert erfolgen?

Die Aufnahme eine Videobildes erfolgt in ca. 250ms und liegt dann im truecon digitalisiert vor. Die Ansteuerung der Aufnahme kann ereignisgesteuert über Variablen oder direkt über Meldeeingänge erfolgen.

60. Kann ich Videobilder automatisch auf einem fremden Webserver ablegen?

Diese Funktion ist derzeit noch nicht in der truecon Software enthalten.

61. Wie schnell wird die Anzeige der Homepage mit den Schalt- und Messwerten erneuert?

Die Erneuerung der Anzeigen und Messwerte auf der Homepage erfolgt alle 5 Sekunden. Sie erkennen ein Update der Werte daran, dass der Mauszeiger im Webbrowser kurz zur Warteanzeige (Sanduhr) wechselt.

62. Können bei einer Alarmmeldung mehrere Empfänger benachrichtigt werden?

Ja, das ist sehr einfach mit dem eingebauten E-Mailer möglich. Sie können bis zu 32 Empfänger gleichzeitig über ein Ereignis bzw. eine Alarmmeldung informieren.

63. Wie schnell kann der truecon Videobilder liefern?

Über einen angeschlossenen Videoadapter (z.B. drv1) kann der truecon circa alle 15 Sekunden ein neues Videobild an den Webbrowser übertragen. Hierbei spielt es keine Rolle, ob Sie direkt über ein Netzwerk oder per ISDN/Modem auf das Gerät zugreifen. Die Bilder werden in Ihren Browser im JPG Format übertragen und haben eine Bildgröße von ca. 15 kB. Bei ereignisgesteuerten Videoaufnahmen (z.B. Bewegungsmelder) werden diese natürlich mit einer wesentlich geringeren Verzögerung aufgenommen, so dass Sie wirklich das passende Bild zum auslösenden Ereig nis bekommen. Lediglich die Übertragung und Verarbeitung im truecon benötigt etwas mehr Rechenzeit.

64. Wie leistungsfähig ist die truecon Zeitschaltuhr?

Die Zeitschaltuhr im truecon kann bis zu 32 verschiedene Zeitprogramme abarbeiten. Diese können wiederum mehrere Schaltausgänge oder Variablen schalten, so dass Sie vielfältigste Möglichkeiten zur Konfiguration haben. Weiterhin können Sie so genannte Ausnahmetage konfigurieren, an denen die Zeitschaltfunktionen nicht ausgeführt werden. Die interne Echtzeituhr synchronisiert sich außerdem bei jeder Internetverbindung mit einem Zeitserver (Trueport); somit ist immer eine hohe Ganggenauigkeit der Schaltuhr gewährleistet.

65. Kann ich mit dem truecon eine SMS auf mein Handy senden?

Das Versenden von SMS-Meldungen erfolgt über den E-Mailer und über die Möglichkeit mit einem Handy E-Mails zu empfangen. Jeder Mobilfunkprovider bietet Ihnen diese Funktion an. Der Vorteil von E-Mails anstatt direkten SMS liegt im weltweiten Standard und der Möglichkeit einfach Bilder und andere Dateien anzuhängen (Attachements). Schalten Sie Ihr Handy entsprechend den Angaben Ihres Providers für E-Mails frei. Sie erhalten dann automatisch eine E-Mail Adresse für Ihr Handy. In den meisten Fällen lautet die Adresse Telefonnummer@Providername.de (z.B. Handy-Nummer@d2-mobil.de).

Die maximale Länge einer E-Mail ist durch SMS auf 160 Zeichen begrenzt. Dabei versendet der truecon lediglich die Betreff-Zeile einer E-Mail; der Body kann nicht als SMS gesendet werden. Der Versand von SMS-Nachrichten wird durch die Verwendung von speziellen Gateways der Telefondienstanbieter erreicht. Eine SMS an eine D2 Handy-Nummer wird zum Beispiel mit einer E-Mail an folgende Adresse erzeugt: Handy-Nummer@d2-message.de. Der Empfang von E-Mails als SMS auf einem Handy ist kostenpflichtig. Daher müssen Sie diesen Dienst bei Ihrem Moblilnetzbetreiber aktivieren. Die folgende Liste zeigt, wie Sie das Empfangen von E-Mail auf einem Mobiltelefon aktivieren und deaktivieren.

D1: E-Mailadresse: Handy-Nummer@t-d1-sms.de

Aktivieren: SMS "open" an Tel.Nr. 8000

Deaktivieren: SMS "close" an Tel.Nr. 8000

D2: E-Mailadresse: Handy-Nummer@d2-message.de;

Aktivieren: SMS "open" an Tel.Nr. 3400

Deaktivieren: SMS "close" an Tel.Nr. 3400

Voraussetzung ist der Dienst D2MessagePlus mit der SMS-Zentrale 2270333

e-Plus: E-Mailadresse: Handy-Nummer@smsmail.eplus.de

Aktivieren: SMS "start" an Tel.Nr. 7676245

Deaktivieren: SMS "stop" an Tel.Nr. 7676245

‚Echtes' SMS senden mit einem GSM/GPRS Intrernet Controller:

Mit dem IC.1 kann man eine SMS direkt als SMS senden, dies geht nur mit GSM/GPRS-Controller.

Empfänger Nummer einfach als E-Mail Empfänger wie folgt eintragen: Handy-Nummer **Handy-Nummer@sms**

Diese SMS wird über die Karte abgerechnet. Den Versand siehst man im Logbuch, wird als echte SMS versendet.

Die SMS die von einer E-Mail umgewandelt werden bezahlt der Empfänger der SMS.

66. Kann ich mit dem truecon eine Benachrichtigung auf ein Faxgerät senden?

Der truecon kann Faxnachrichten nicht direkt versenden. Um Benachrichtigungen des truecon auf einem Faxgerät zu empfangen, müssen Sie die E-Mails des truecon in Faxe umwandeln. Dafür gibt es spezielle Mail-To-Fax-Dienste (Mail2Fax). Gehen Sie bei der Konfiguration des truecon wie folgt vor:

1. Richten Sie einen Account bei einem Mail-To-Fax-Anbieter ein (z.B www.directbox.com)

2. -Konfigurieren Sie eine Weiterleitung Ihre eingehenden E-Mails auf das Empfängerfax. Alle E-Mails werden dann in Faxnachrichten konvertiert und an das eingetragene Empfängerfaxgerät geschickt. Beachten Sie, dass der Faxversand Geld kostet.

3. -Tragen Sie als Meldeempfänger auf dem truecon Ihre E-Mail-Adresse bei dem Mail-To-Fax-Dienst ein.

67. Kann der truecon Videobilder aufzeichnen und wie kann ich mir diese später ansehen?

Der truecon kann ereignis- oder zeitgesteuert bis zu 128 Videobilder im Format 320x240 Bildpunkte in einem Ringspeicher des RAM ablegen. Bei Überschreitung dieser Speichertiefe werden also die ältesten Bilder wieder überschrieben. Die Bilder können jederzeit auf dem Gerät abgerufen werden.

68. Kann ich an eine truecon E-Mail auch Videobilder und Datenprotokolle anhängen?

Das geht problemlos, bei der Einrichtung der Meldeprogramme: Im so genannten E-Mailer setzen Sie einfach ein Häkchen um Datenprotokolle oder Videobilder mit an die E-Mail zu hängen (Attachement).

69. Worauf muss ich achten beim Erstellen eines Makros?

69.1 -Identische Variablen oder Digitale Ausgänge dürfen insgesamt in allen Makros nur einmal als zu schreibendes Element verwendet werden, da ansonsten der Ausgangswert durch die parallele Abarbeitung unbestimmt ist. EIB-Schreibelemente dürfen hingegen mehrfach eingesetzt werden, da für jeden Ausgang ein eigenes Telegramm erzeugt wird, das unabhängig von den Telegrammen anderer Ausgänge losgeschickt wird.

69.2 -Werte die in einem Makro geschrieben werden, sind erst im nächsten Zyklus der M akroabarbeitung gültig. Das bedeutet, dass man z.B. nicht in einer Makrozeile eine Variable auf einen Wert setzen kann und diesen Wert dann in der nächsten Makrozeile sofort auslesen und damit weiter arbeiten kann. Die Wertübernahme findet erst nach Abarbeitung aller vorhandenen Makrozeilen statt. Als Konsequenz daraus ergibt sich natürlich auch, dass die Reihenfolge der Makrozeilen und die Nummerierung der gesamten Makros keinen Einfluss auf das Ergebnis haben.

69.3 -Es dürfen keine Kurzschlüsse erzeugt werden, d.h. Elemente gleicher Funktion (Ausgang oder Eingang) dürfen niemals direkt verbunde werden, sondern es muss immer entweder ein O perator oder ein Verteiler eingesetzt werden, der dafür sorgt, dass zu jedem Ausgangselement ein eindeutiger Eingangsdatenpfad existiert. Es spricht aber nichts dagegen, dass ein berechneter Wert über einen Verteiler an mehrere Ausgangsobjekte kopiert wird. Natürlich muss jedes Makro in einem oder mehreren Ausgangselemnten enden, da es sonst recht sinnfrei ist.

69.4 -Die Vorzugsrichtung in einem Makro ist durch die Anordnung der Eingabepins der operativen Elemente auf der linken Seite und der Ausgabepins auf der rechten Seite vorgegeben und verläuft von links nach rechts. Dies bedeutet aber nicht dass der Datenfluss strikt von links nach rechts gerichtet ist! Durch den Einsatz von Verbindern und Verteilern, die völlig richtungsfrei sind, kann der Datenfluss auch von rechts nach links geleitet werden. Dies ist besonders dann nützlich, wenn man aus Platzgründen ein Zwischenergebniss einer Makroberechnung vom rechten Rand wieder nach ganz links führt und damit in einer weiteren Makrozeile weiter rechnen kann. Somit kann man den Platz für eine Makrozeile virtuell verlängern.

69.5 -Elemente, die sowohl aus der Homepage als auch aus einem Makro heraus beschrieben werden, stellen einen besonderen Fall dar. Der Wert der per Homepage geschrieben wird ist exakt für einen Zyklus der Makroabarbeitung gültig und wird danach vom neuen Wert aus dem Makro wieder überschrieben. Dieses Verhalten ist ideal um z.B. einen Taster über eine Variable zu programmieren. Dazu wird in einem Makro diese Variable mit Hilfe einer Konstanten permanent auf 0 gesetzt. Wird nun in der Homepage genau diese Variable geschaltet, so ist sie genau einen Zyklus lang auf 1 gesetzt und fällt danach direkt wieder auf 0 ab. Ein weiteres Makro könnte darauf reagieren und eine einmalige Aktion wie das Schreiben eines EIB-Objektes anstossen.

69.6 -Durch die datenflussorientierte Abarbeitung der Makros wird jedes verwendete A usgangselement auch in jedem Zyklus beschrieben, egal ob der zu schreibende Wert sich geändert hat oder nicht. Wenn man nur auf bestimmte Ereignisse hin den Wert ändern möchte und ansonsten soll der Wert stabil gehalten werden, so muss ein Selektionselement verwendet werden, dessen FALSE-Pfad mit dem zum Ausgang zugehörigen Leseelement verknüpft ist und der TRUE Pfad mit dem neu berechneten Wert belegt ist. Der Selektionspfad zum oberen W ahleingang bestimmt nun, ob der Wert konstant gehalten wird oder verändert werden soll. Selbst das Schalten aus der Homepage heraus wird durch diese Technik nicht sofort wieder rückgängig gemacht, da der FALSE-Pfad dafür sorgt, dass der Wert stabil gehalten wird.

Update

70. Welche Firmware-Versionen des truecon kann ich über das Internet aktualisieren?

Sie können alle Firmware-Versionen ab Version 00.99, Firmware Datum 2002-05-03 über das Internet oder lokal über das Netzwerk updaten. Ältere Firmware-Versionen müssen lokal aktualisiert werden.

71. Wo bekomme ich die aktuellen Update-Datei für die truecon Firmware?

Die aktuellen Update-Dateien stehen auf unserer Hompage zum Download bereit.

72. Brauche ich spezielle Systemvoraussetzungen für ein Update der truecon Firmware über das lokale Netzwerk?

Ja. Der truecon muss für das Update betriebsbereit und mit dem Host-PC (PC, über den Sie das Update durchführen) über ein Netzwerk (bzw. Punkt-zu-Punkt-Verbindung über Crossover-Kabel) verbunden sein. Auf dem Hostrechner muss eines der folgenden Betriebssysteme installiert sein:

- Windows ME
- Windows 2000
- Windows XP

73. Kann ich ein lokales Update auch unter Windows NT, 95 und 98 durchführen?

Ja. Für ein Update unter Windows NT, 95 und 98 benötigen Sie folgende Voraussetzungen:

- Das Update für *Winsocket* auf Version 2
- Die *mfc42.dll* muss unter *c:\Windows\System* vorhanden sein
- Der Internetexplorer > V.5.0 muss installiert sein

74. Warum zeigt mir der truecon nach einem Update noch die alte Firmwareversion unter Homepage/Info an?

Die Webbrowser IE und Netscape arbeiten mit einem Browsercache. Das bedeutet, dass sie Internetseiten oder auch Elemente von Internetseiten auf der Festplatte des Rechners speichern. Dadurch werden diese Seiten bei einem erneuten Aufruf von der Festplatte geladen. Wenn der truecon nach einem Update immer noch die alte Firmwareversion anzeigt. dann kann das daran liegen, dass die Info-Seite »gecached« war, also aus dem Festplattenspeicher geladen wurde.

Löschen Sie deshalb nach einem Update immer den Browsercache:

Unter IE: *Extras/Internetoptionen/Temporäre Internetdateien/Dateien löschen...*

Unter Netscape: *-Bearbeiten/Einstellungen.../Erweitert/Cache/Festplatten-Cache löschen* und *Speicher-Cache löschen*